

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Brandenburg
47. Ordentliche Landesdelegiertenkonferenz
Protokoll



am Samstag, 19. November 2022
in der Stadthalle Falkensee

Protokoll:
Anja Dannecker

Legende der Niederschrift:

TOP Antragsnummer Antragsname (Antragsteller*innen)

Antragseinbringung

Redebeiträge

ABSTIMMUNG

TOP 1: Grußworte und Formalia

1.1. Eröffnung

Martin Kündiger, Landesgeschäftsführer, eröffnet um 10:03 Uhr den Parteitag.

Martin Kündiger erklärt das Abstimmungstool und macht einen Technik Check up.

Erläuterung der Verfahren zur Abstimmung sowie zu Redebeiträgen, weitere technische und organisatorische Erläuterungen folgen.

Feststellung der Beschlussfähigkeit: Um 10.21 Uhr sind mehr als ein Drittel der Delegierten anwesend per Papier-Stimmkarte (Handheben). Damit ist die LDK laut § 9 Abs. 6 der Satzung des Landesverbandes beschlussfähig.

Gedenken an Werner Schulz durch Lukas Beckmann

1.5 Grußworte (Vorgezogen)

Grußwort durch Annalena Baerbock (Bundesministerin des Auswärtigen) per Video

Grußwort durch Julia Concu (Bürgermeisterkandidatin Falkensee)

Die Testfrage bestätigt die Funktionsfähigkeit des Online-Abstimmungstools.

1.2. Antrag F1 Neu Gremienbesetzung (Landesvorstand)

Gremienbesetzung vorliegend, keine Änderungsanträge

ABSTIMMUNG: 95 abgegebene Stimmen, davon 95 Jastimmen (100 %), 0 Neinstimmen, 0 Enthaltungen
Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Martin Kündiger übergibt an das Präsidium. Das Präsidium stellt sich vor.

1.3 Tagesordnung / Dringlichkeitsanträge (Landesvorstand)

Es liegen zwei Dringlichkeitsanträge vor.

1.3.1 Abstimmung über Zulässigkeit des Dringlichkeitsantrages GO-1

Die digitale LDK erfordert umfangreiche Anpassungen in der Geschäftsordnung. Der Landesvorstand hat dazu einen Antrag **GO-1** zur **Ergänzung zur dauerhaft beschlossenen LDK-Geschäftsordnung** vorgelegt. Dieser ist im Verfahren mittels Dringlichkeitsantrag eingebracht und muss am Anfang bzgl. der Zulassung abgestimmt werden. Die Änderung gilt nur für DIESE LDK und danach NICHT mehr, es sind KEINE dauerhaften Änderungen. Zuerst wird über die Zulässigkeit, dass die Anträge zur Abstimmung zugelassen werden, abgestimmt und danach über die Annahme/Abstimmung. Es bedarf einer 2/3-Mehrheit.

Die Prorede für die Zulässigkeit hält Alexandra Pichl (Landesvorsitzende)

Keine Contrarede vorliegend

ABSTIMMUNG über die Zulässigkeit von GO-1: 96 abgegebene Stimmen, davon 94 Jastimmen (97,92 %), 2 Neinstimmen (2 %), keine Enthaltungen

Damit ist der Antrag GO-1 mit erforderlicher 2/3-Mehrheit zugelassen.

1.3.2 Abstimmung über GO-1:

Keine weiteren Reden werden dazu vorgetragen.

ABSTIMMUNG über GO-1: 96 abgegebene Stimmen, davon 96 Jastimmen (100 %), keine Neinstimmen, keine Enthaltungen

Damit ist der Antrag GO-1 einstimmig angenommen.

1.3.3 Dringlichkeitsantrag D1neu - Solidarität mit iranischen Frauen

Die **Prorede** für die Zulässigkeit hält Fiona Morrisson (KV P).

Keine **Contrarede** vorliegend

ABSTIMMUNG über Zulässigkeit des Dringlichkeitsantrages D-1neu:

102 abgegebene Stimmen, davon 100 Jastimmen (98 %), 1 Neinstimme (1 %), 1 Enthaltung (1 %)

Damit ist der Antrag D1neu mit erforderlicher 2/3-Mehrheit zugelassen.

1.4 Tagesordnung F2neu inkl. des ergänzten D1neu-Antrages (Landesvorstand)

Verfahrensvorschlag des Präsidiums: spätestens 21.30 Uhr Ende der Veranstaltung, in jedem Fall werden nur zehn V-Anträge behandelt, die bereits im Vorfeld gerankt wurden

Kein Redebedarf/Widerspruch dazu vorliegend

ABSTIMMUNG über F2Neu: 91 abgegebene Stimmen, davon 87 Jastimmen (95,6 %), 1 Neinstimme (1 %), 3 Enthaltungen (3,4 %).

Damit ist der Antrag F2Neu mit großer Mehrheit angenommen.

Es folgt eine Begrüßung der Neumitglieder und Neudelegierten.

Das Protokoll der letzten LDK gilt als genehmigt, da es keine Widersprüche dagegen gab.

TOP 2. Politische Reden

2.1. Alexandra Pichl, Landesvorsitzende, hält eine politische Rede

2.2 Ricarda Lang, Bundesvorsitzende, hält eine politische Rede

2.3 D1neu - Solidarität mit iranischen Frauen

Verfahrensvorschlag:

Einbringung mit 5 Minuten, danach Gastrede von Gollaleh Ahmadi, 3 quotiert geloste Redebeiträge, während der Einbringungsrede Einwerfen in die Wortmeldungsboxen möglich - danach werden die Redner*innen gezogen und benachrichtigt. Dagegen wird kein Widerspruch geäußert.

Einbringung durch Fiona Morrison (KV P)

Redebeiträge:

Gesetzter Redebeitrag: Gollaleh Ahmadi

- a) Sophie Bischoff (KV MOL)
- b) Eberhard Müller (KV HVL)

ABSTIMMUNG über D1neu: 95 abgegebene Stimmen, davon 95 Jastimmen (100%), keine Neinstimmen, keine Enthaltungen. Damit ist der Antrag D1neu einstimmig angenommen.

TOP 3 Leitantrag

3.1 L1 Unser Krisenmodus: Solidarität (Landesvorstand)

Verfahrensvorschlag:

Einbringung des Leitantrags mit regulär 5 Minuten, danach 6 geloste Redebeiträge und 3 gesetzte Redebeiträge mit je 5 Minuten Redezeit. Während der 5 Minuten Einbringung werden die Wortmeldungsboxen geöffnet und die 6 quotierten Redebeiträge ausgelost.

Gegen den Verfahrensvorschlag wird kein Widerspruch erhoben.

Einbringung durch Julia Schmidt (Landesvorsitzende)

Redebeiträge:

2 geloste Redebeiträge:

- a) Ingrid Hüchtker (KV OHV)
- b) Martin Wenzel (KV CB)

Gesetzter Redebeitrag: Ursula Nonnemacher (KV Havelland)

2 geloste Redebeiträge:

- a) Rosa Hurm (KV PM)
- b) Tammo Westphal (GJ)

Gesetzter Redebeitrag: Inga-Karina Ackermann, Arbeitslosenverband Deutschland, Landesverband Brandenburg e.V.

2 geloste Redebeiträge:

- a) Anne Schumacher (KV OHV)
- b) Heiner Klemp (KV OHV)

Gesetzter Redebeitrag: Michael Kellner (MdB / KV UM)

Änderungsanträge:

Es liegen 22 Änderungsanträge vor.

Ä4 Frank Otto (KV Potsdam)	Übernahme
Ä8 Janny Armbruster (KV Potsdam)	zurückgezogen
Ä9 Janny Armbruster (KV Potsdam)	Übernahme
Ä10 Janny Armbruster (KV Potsdam)	Übernahme
Ä12 Ken Gericke (KV Potsdam)	mod. Übernahme
Ä14 Janny Armbruster (KV Potsdam)	mod. Übernahme
Ä15 Martin Wenzel (KV Cottbus)	mod. Übernahme
Ä16 Juliane Roschitz (KV Märkisch-Oderland)	Übernahme
Ä17 Juliane Roschitz (KV Märkisch-Oderland)	Übernahme
Ä18 Juliane Roschitz (KV Märkisch-Oderland)	Übernahme
Ä20 Clemens Rostock (KV Oberhavel)	Übernahme
Ä21 Clemens Rostock (KV Oberhavel)	Übernahme

Ä22 Clemens Rostock (KV Oberhavel)	Übernahme
Ä23 Clemens Rostock (KV Oberhavel)	Übernahme
Ä26 Clemens Rostock (KV Oberhavel)	mod. Übernahme
Ä29 GRÜNE JUGEND Brandenburg	mod. Übernahme
Ä44 Alexandra Pichl (Lavo)	Übernahme
Ä51 Christian Göritz-Vorhof (KV Märkisch-Oderland)	Übernahme
Ä52 Christian Göritz-Vorhof (KV Märkisch-Oderland)	mod. Übernahme
Ä53 Christian Göritz-Vorhof (KV Märkisch-Oderland)	Übernahme
Ä54 Christian Göritz-Vorhof (KV Märkisch-Oderland)	Übernahme
Ä60 Mara von Streit (KV Potsdam-Mittelmark)	mod. Übernahme

ABSTIMMUNG über L1: 86 abgegebene Stimmen, davon 86 Jastimmen (100 %), keine Neinstimmen, keine Enthaltungen. Damit ist der Antrag L1 einstimmig angenommen.

3.2 V11 2024 im Blick – Auf dem Weg zum Wahlerfolg (Landesvorstand)

Einbringung durch Alexandra Pichl (Landesvorsitzende)

Keine Redebeiträge vorliegend

Änderungsanträge:

Es liegen 2 Änderungsanträge vor.

Ä41 Charlotte Unnerstall (KV Teltow-Fläming)	Übernahme
Ä48 Ken Gericke (KV Potsdam)	Übernahme

ABSTIMMUNG über V11: 81 abgegebene Stimmen, davon 76 Jastimmen (93,8 %), keine Neinstimmen, 5 Enthaltungen (6,2 %). Damit ist der Antrag L1 mit großer Mehrheit angenommen.

Mittagspause

TOP 4 Haushalt

4.1. H1 „Finanzbericht 2021/Abschluss Haushaltsjahr 2021/WK-Haushalt inkl. Stellungnahmen Landesfinanzrat und Bericht der RechnungsprüferInnen“ (Landesvorstand, Landesfinanzrat)

Einbringung durch Sabine Albrecht (Landesschatzmeisterin)

1 geloste Frage von:

- a) Robert Funke (KV BAR)

Stellungnahme des Landesfinanzrates, vorgetragen durch Jelle Siemer (Schatzmeister Grüne Jugend)

Bericht der internen Rechnungsprüfung, vorgetragen per Video durch Ines Kühnel, KV LDS

ABSTIMMUNG über H1 / Entlastung Lavo: Der Landesvorstand wird bei 98 abgegebenen Stimmen mit 95 Jastimmen (96,9 %) und 3 Enthaltungen (3,1 %) entlastet.

4.2. H2 „Haushaltsplan 2023 und mittelfristige Finanzplanung“ inkl. Stellungnahme Landesfinanzrat

Einbringung durch Sabine Albrecht (Landesschatzmeisterin)

Geloste Fragen von:

- a) Antonia Baumgarten (KV P)
- b) Robert Funke (KV BAR)

Stellungnahme des Landesfinanzrates, vorgetragen durch Steffen Blunk (Schatzmeister KV MOL)

ABSTIMMUNG über H2: 93 abgegebene Stimmen, davon 89 Jastimmen (95,7 %), 1 Neinstimme (1,1 %) und 3 Enthaltungen (3,2 %), damit werden der Haushaltsplan 2023 und die mittelfristige Finanzplanung angenommen.

TOP 5. Strukturkommission

Verfahrensvorschlag:

Einführung und Vorstellung der Arbeit der Strukturkommission durch Alexandra Pichl (LaVo), danach Debatte und Abstimmung der einzelnen Anträge, zu den Anträgen werden jeweils die Verfahrens-/ Ablaufvorschläge ausführlich vorgestellt. Mitglieder der Strukturkommission sind Hanna Große Holtrup, Sabine Freund, Erdmute Scheufele, Clemens Wehr, Clemens Rostock und Alexandra Pichl.

Dagegen wird kein Widerspruch eingebracht.

Alexandra Pichl (Landesvorsitzende) hält eine Rede zur Gesamtarbeit der Strukturkommission.

Verfahrensvorschlag:

Clemens Rostock (KV OHV) bringt die Anträge S1/S2/S3 gemeinsam ein. Danach 4 quotiert geloste Redebeiträge. Dagegen wird kein Widerspruch geäußert.

5.1 S1 Trennung Amt und Mandat I (Vorschläge Satzungsänderungen)

Keine Redebeiträge vorliegend

Änderungsanträge:

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

ABSTIMMUNG über S1: 102 abgegebene Stimmen, davon 97 Jastimmen (95,1%), 4 Neinstimmen (3,92 %), 1 Enthaltungen (0,98 %). Damit ist der Antrag S1 mit der nötigen 2/3-Mehrheit angenommen.

5.2 S2 Trennung von Amt und Mandat II (Forderungen Landesebene)

Keine Redebeiträge vorliegend.

Änderungsanträge:

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

ABSTIMMUNG über S2: 93 abgegebene Stimmen, davon 89 Jastimmen (95,7%), 3 Neinstimmen (3,2 %), 1 Enthaltungen (1,1 %). Damit ist der Antrag S2 mit großer Mehrheit angenommen.

5.3 S3 Trennung Amt und Mandat III (Forderungen Bundesebene)

Keine Redebeiträge vorliegend.

Änderungsanträge:

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

ABSTIMMUNG über S3: 94 abgegebene Stimmen, davon 86 Jastimmen (91,5 %), 4 Neinstimmen (4,25 %), 4 Enthaltungen (4,25 %). Damit ist der Antrag S3 mit großer Mehrheit angenommen.

5.4 S4 Vielfältige Perspektiven auf unseren Wahllisten

Verfahrensvorschlag:

Einbringung von S4 mit 5 Minuten, danach Antragsdebatte unter Einbeziehung der Änderungsanträge und Möglichkeit einer Gegenrede gegen S4, als Ergänzung zur Vorstellung der Änderungsanträge.

Der Übernahme von Ä49, Ä59 und Teilübernahme von Ä45 („zum Zeitpunkt der anstehenden Parlamentswahl“ wird übernommen) in S4 wurde bereits zugestimmt. Daher wird S4 inkl. der zu

übernehmenden Ä49 und Ä59 vorgestellt. Während der Einbringung von S4 ist das Einwerfen von Redebeiträgen geloste, quotierte Redebeiträge möglich.

Danach werden die Änderungsanträge Ä2 sowie Ä45 und Ä46 zusammen mit je 3 Min. eingebracht.

Danach erfolgt direkt die Abstimmung der Varianten, da es sich um Globalalternativen handelt. Es wird die weitest gehende Variante Ä45 zuerst abgestimmt, dann folgen Ä2, dann S4 (inkl. Ä49, Ä59) und danach Ä46.

Die Abstimmung erfolgt im Modus der Endabstimmung – also nicht als Meinungsbild. Das bedeutet, dass jede Variante einzeln eine 2/3-Mehrheit benötigt – die erste Variante, die diese Mehrheit erreicht, hat Erfolg und ist Teil der Satzung, alle anderen Varianten wären damit erledigt.

Gegen den Verfahrensvorschlag wird kein Widerspruch geäußert.

Änderungsanträge:

Es liegen fünf Änderungsanträge vor.

Ä2 KV Märkisch-Oderland

Ä45 Philipp Dümig (KV Barnim)

Ä46 Philipp Dümig (KV Barnim)

Ä49 Gustav Voge (KV Barnim)

Ä59 Mara von Streit (KV Potsdam-Mittelmark)

Ablehnung

teilweise

Übernahme, des

Änderungsantrags

Ablehnung

Übernahme

Übernahme

mod.

Abstimmung
rest-lichen

Einbringung S4 (mit übernommenen Ä49, Ä59, Teil-Ü Ä45) durch Erdmute Scheufele (KV LOS)

Einbringung Ä2 durch Marie Schäffer (KV P)

Einbringung Ä45 und Ä46 durch Barbara Brecht-Hadraschek (KV BAR)

6 geloste Redebeiträge:

- a) Heide Schinowsky (KV SPN)
- b) Friedemann Garve (KV OSL)
- c) Charlotte Unnerstall (KV TF)
- d) Sebastian Gellert (KV BAR)
- e) Ursula Nonnemacher (MdL)
- f) Stefan Brandes (KV LOS)

ABSTIMMUNG S4 mit Teil mod. Übernahme Ä45 für Gesamttext: 106 abgegebene Stimmen, davon 33 Jastimmen (31,13%), 69 Neinstimmen (65,09 %), 4 Enthaltungen (3,78 %). Damit ist der Antrag S4 mit Ä45 nicht angenommen.

ABSTIMMUNG S4 mit Teil mod. Übernahme Ä2 für Gesamttext: 105 abgegebene Stimmen, davon 45 Jastimmen (31,13%), 60 Neinstimmen (68,87 %), keine Enthaltungen. Damit ist der Antrag S4 mit dem Teil der modifizierten Übernahme aus Ä2 für den Gesamttext nicht angenommen.

ABSTIMMUNG S4 mit Übernahme Ä49 und Ä 59 und Teil mod. Übernahme Ä45 („zum Zeitpunkt der anstehenden Parlamentswahl“) für Gesamttext: 106 abgegebene Stimmen, davon 75 Jastimmen (70,75%), 29 Neinstimmen (27,36 %), 2 Enthaltungen (1,89 %). Damit ist der Antrag S4 mit Übernahme Ä49 und Ä59 und dem Teil der modifizierten Übernahme Ä45 für den Gesamttext mit der erforderlichen 2/3-Mehrheit angenommen.

Die Abstimmung zum Ä46 entfällt daher.

Die beschlossene Formulierung wird auch für den zweiten Teil des Antrags, d.h. für daraus folgende die Präzisierung der Änderung der LDK-Wahlordnung übernommen.

5.5 S5 Parteitage fit machen für mehr Inhalte - Ergänzungen Gremienwahlen
(Landesvorstand)

5.7 S7: Parteitage Fit Machen für mehr Inhalte - Änderung der Fristen für Anträge zum Wahlprogramm und Stärkung Antragskommission (Landesvorstand)

Verfahrensvorschlag:

S5 und S7 zusammen einbringen und diskutieren (nur 2 quotiert / geloste Redebeiträge); danach Abstimmung, dagegen wird kein Widerspruch geäußert

Einbringung durch Sabine Freund (KV LDS)

Keine Redebeiträge vorliegend.

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

ABSTIMMUNG über S5: 97 abgegebene Stimmen, davon 91 Jastimmen (93,6 %), 2 Neinstimmen (2,0 %), 4 Enthaltungen (4,4 %). Damit ist der Antrag S5 mit erforderlicher 2/3-Mehrheit angenommen.

ABSTIMMUNG über S7: 98 abgegebene Stimmen, davon 97 Jastimmen (98,9 %), keine Neinstimmen, 1 Enthaltung (1,1 %). Damit ist der Antrag S7 mit erforderlicher 2/3-Mehrheit angenommen.

5.6 S6 Parteitage fit machen für mehr Inhalte - Änderung Delegiertenanzahl auf Parteitag (Landesvorstand)

Verfahrensvorschlag:

Einbringung mit 5 Minuten und 2-4 gelosten Redebeiträgen, danach erfolgt direkte Vorstellung / Pro-Rede für Ä68 und Ä69 mit zusammen 3 Minuten. Danach werden zuerst Ä68/69 zusammen abgestimmt, hier ist die einfache Mehrheit entscheidend. Dann folgt die Endabstimmung, hier wird eine 2/3 Mehrheit benötigt.

Gegen den Verfahrensvorschlag wird kein Widerspruch geäußert.

Einbringung durch Clemens Rostock (KV OHV)

Es liegen zwei Änderungsanträge vor.

Ä68 Carolin Herrmann (KV Potsdam)

Abstimmung

Ä69 Carolin Herrmann (KV Potsdam)

Abstimmung

Die Änderungsanträge werden durch Carolin Hermann (KV P) eingebracht.

4 geloste Redebeiträge:

- a) Anna Sophie Emmendorffer (KV PM)
- b) Robert Funke (KV BAR)
- c) Katharina Erbedinger (KV P)
- d) Clemens Rostock (KV OHV)

ABSTIMMUNG Ä68/Ä69: 102 abgegebene Stimmen, davon 19 Jastimmen (18,63 %), 82 Neinstimmen (80,39 %), 1 Enthaltung (0,98 %)

Damit sind Ä68 und Ä69 abgelehnt.

ABSTIMMUNG über S6: 102 abgegebene Stimmen, davon 93 Jastimmen (91,18 %), 7 Neinstimmen (6,86 %), 2 Enthaltungen (1,96 %). Damit ist der Antrag S6 mit erforderlicher 2/3-Mehrheit angenommen.

5.7 S8 Strukturen professionalisieren – Parteitage (Landesvorstand)

Verfahrensvorschlag:

Einbringung mit 5 Minuten und zwei geloste Redebeiträge; Einwurf dieser während der Einbringung.

Gegen den Verfahrensvorschlag wird kein Widerspruch geäußert.

Einbringung durch Clemens Wehr (KV PR)

Keine Redebeiträge vorliegend

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

ABSTIMMUNG über S8: 99 abgegebene Stimmen, davon 98 Jastimmen (98,99%), keine Neinstimmen, 1 Enthaltungen (1,01 %). Damit ist der Antrag S8 mit erforderlicher 2/3-Mehrheit angenommen.

5.8 S9 Strukturen professionalisieren - Parteirat

Verfahrensvorschlag:

Einbringung S9 inkl. Ä1, Ä43 durch Alexandra Pichl (LaVo), entspricht Variante 1. Ä28, Ä42 und Ä47 werden als Globalalternativen behandelt. Die Reihenfolge bei der beginnt mit dem weitestgehenden Vorschlag zuerst, also Variante 1 mit S9 inkl. Ä1, Ä43, dann Variante 2 mit Ä28, dann Variante 3 mit Ä47, dann Variante 4 mit Ä42.

Gegen den Verfahrensvorschlag wird kein Widerspruch geäußert.

Einbringung S9 durch Alexandra Pichl (LaVo)

Es liegen 5 Änderungsanträge vor.

Ä1 Robert Funke (KV Barnim)	Übernahme
Ä43 Clemens Rostock (KV Oberhavel)	Übernahme
Ä28 Robert Gidius (KV Frankfurt-Oder) Einbringung/Pro: Robert Gidius (KV Frankfurt-Oder)	Ablehnung
Ä47 Stefan Rikken (KV Uckermark) Einbringung/Pro: Stefan Rikken (KV Uckermark)	Ablehnung
Ä42 Alena Karaschinski (KV Frankfurt-Oder) Einbringung/Pro: Alena Karaschinski (KV Frankfurt-Oder)	Ablehnung

6 geloste und quotierte Redebeiträge á 2 Minuten vorliegend:

- a) Heide Schinowsky (KV SPN)
- b) Clemens Rostock (KV OHV)
- c) Anna Posenauer (KV P)
- d) Clemens Wehr (KV PR)
- e) Ines Lehmann-Günther (KV UM)
- f) Robert Funke (KV BAR)

Antrag an die GO von Alena Karaschinski (KV Frankfurt-Oder): Erweiterung der Debatte um 4 Redebeiträge

Pro: Alena Karaschinski (KV FFO)

Contra: Anna Emmendorffer (KV PM)

ABSTIMMUNG des GO-Antrages: 101 abgegebene Stimmen, davon 19 Jastimmen (19,81%), 79 Neinstimmen (78,22 %), 3 Enthaltungen (2,97 %). Damit ist der Antrag abgelehnt.

ABSTIMMUNG Variante 1 S9 inkl. Ä1 und Ä43:

102 abgegebene Stimmen, davon 71 Jastimmen (69,61%), 28 Neinstimmen (27,45 %), 3 Enthaltungen (2,94 %). Damit ist der Antrag S9 in Variante 1 mit erforderlicher 2/3-Mehrheit angenommen.

Damit wird die Abstimmung der weiteren Varianten (Variante2: Ä28, Variante 3: Ä47, Variante 4: Ä42) obsolet.

5.9 S10 Strukturen professionalisieren – Landesarbeitsgemeinschaften (Landesvorstand)

Verfahrensvorschlag:

Einbringung mit 5 Minuten, zwei geloste Redebeiträge; dafür während Einbringung einwerfen.

Gegen den Verfahrensvorschlag wird kein Widerspruch geäußert.

Einbringung durch Erdmute Scheufele (KV LOS)

Keine Redebeiträge vorliegend

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

ABSTIMMUNG über S10: 91 abgegebene Stimmen, davon 86 Jastimmen (94%), 4 Neinstimmen (4,4 %), 1 Enthaltungen (1,1 %). Damit ist der Antrag S3 mit erforderlicher 2/3-Mehrheit angenommen.

5.10 S11 Strukturen professionalisieren – Landesvorstand (Landesvorstand)

Einbringung durch Hanna Große-Holtrup (KV Potsdam)

Keine Redebeiträge vorliegend.

Es liegen keine Änderungsanträge vor (Ä55 Christian Göritz-Vorhof (KV Märkisch-Oderland) wurde zurückgezogen.)

ABSTIMMUNG in einem Wahlgang über S11-Varianten: Variante 1 (Klarstellung), Variante 2 (Abschaffung 2/3-Regelung), Nein oder Enthaltung

Variante 1: 32 Stimmen (35,98 %)

Variante 2: 47 Stimmen (52,81 %)

Nein: 0 Stimmen

Enthaltung: 10 Stimmen (11,24%)

Damit hat Variante 2 die Mehrheit bekommen und kommt zur Abstimmung für S11.

ABSTIMMUNG S11 in Variante 2: 91 abgegebene Stimmen, davon 71 Jastimmen (78,02 %), 13 Neinstimmen (14,29 %), 7 Enthaltungen (7,69 %).

Damit ist der Antrag S11 in Variante 2 mit erforderlicher 2/3-Mehrheit angenommen.

5.11 S12 Änderung der Wahl zur frauenpolitischen Sprecherin im Landesvorstand (Hanna Große-Holtrup, KV Potsdam)

Einbringung durch Hanna Große-Holtrup (KV Potsdam)

2 geloste Redebeiträge vorliegend:

a) Carolin Hermann (KV P)

b) Anna Emmendorffer (KV PM)

1 gesetzter Redebeitrag: Anna Posenauer (LAG Feminismus)

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

ABSTIMMUNG S12: 98 abgegebene Stimmen, davon 79 Jastimmen (80,61%), 13 Neinstimmen (13,27 %), 6 Enthaltungen (6,12 %). Damit ist der Antrag S12 mit erforderlicher 2/3-Mehrheit angenommen.

Auszeichnung mit der Silbernen Sonnenblume

Alexandra zeichnet folgende Personen für min. 25 Jahre Mitgliedschaft aus (unter alle Delegierten / Ersatzdelegierten): Thomas Künstler, Heiner Klemp, Thomas von Gizycki

TOP 6: Wahl EGP Delegierte

Wahlen zu EGP Delegierte (European Green Party - alle 5 Jahre Delegiertenwahl für Kongress) und später auch zum Parteirat finden zuerst digital statt. Später erfolgt dazu noch eine schriftliche Schlussabstimmung.

Vorschlag Verfahren: 3 Minuten Vorbereitungszeit, danach zwei Fragen mit einer Minute Zeit zur Beantwortung

6.1. Wahl EGP Delegierter

Es liegt eine Bewerbung von Paul Bonte (KV FFO) vor.

Paul Bonte trägt seine Bewerbung vor.

Es werden 2 Fragen von Andrea Lübcke und Susanna Sandvoss (beide KV LDS) von Paul Bonte beantwortet.

ABSTIMMUNG:

92 abgegebene Stimmen, davon 92 gültige Stimmen, 85 Jastimmen (92,39 %), 4 Neinstimmen (4,35 %), 3 Enthaltungen (3,26 %)

Paul Bonte ist somit zum EGP-Delegierten gewählt. Er nimmt die Wahl an.

6.2. Wahl EGP Ersatz-Delegierte

6.2.1 Frauenplatz

Es liegt eine Bewerbung von Viviane Triems (KV P) vor.

Viviane Triems trägt ihre Bewerbung vor.

Es wird eine Frage von Susanna Sandvoss (KV LDS) von Viviane Triems beantwortet.

ABSTIMMUNG:

64 abgegebene Stimmen, davon 64 gültige Stimmen, 58 Jastimmen (90,63%), 5 Neinstimmen (7,81 %), 1 Enthaltung (1,56 %)

Viviane Triems ist somit für den Frauenplatz des EGP-Ersatzdelegierten gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

6.2.2 Offener Platz

Es liegt eine Bewerbung von Heiner Klemp (KV OHV) vor.

Heiner Klemp trägt seine Bewerbung vor.

Es liegen keine Fragen an Heiner Klemp vor.

Wahlergebnis: 77 abgegebene Stimmen, davon 77 gültige Stimmen, 70 Jastimmen (90,91 %), 5 Neinstimmen (6,49 %), 2 Enthaltungen (2,6 %)

Heiner Klemp ist somit für den offenen Platz des EGP-Ersatzdelegierten gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 7: Bericht Parteirat

Der Bericht entfällt aus Zeitgründen nach Rücksprache mit Heide Schinowsky.

TOP 8: Nachwahl Parteirat

Es wird ein offener Platz im Parteirat nachgewählt, da Vincent Bartolain (KV BRB/H.) zurückgetreten ist.

Verfahrensvorschlag:

3 Minuten Vorstellungszeit, während der Rede können Fragen eingeworfen werden, zwei quotiert geloste Fragen werden im Anschluss innerhalb von einer Minute direkt beantwortet

Es liegen Bewerbungen von Gerd Kaufmann (KV LDS), Simon Kohls (KV PM) und Lillas Roeder (KV BRB/H) vor.

Gerd Kaufmann trägt seine Bewerbung vor.

Es wird eine Frage von Andrea Lübcke (KV LDS) von Gerd Kaufmann beantwortet.

Siemon Kohls trägt seine Bewerbung vor.

Es wird eine Frage von Juliane Roschitz (KV MOL) von Siemon Kohls beantwortet.

Lillas Roeder zieht ihre Kandidatur zurück.

Das Präsidium stellt das folgende Wahlverfahren vor:

"§5 Einzelwahl

(1) Die Einzelwahl gilt für Wahlen, in denen eine Position zu wählen ist.

(2) In den ersten beiden Wahlgängen ist gewählt, wer die absolute Mehrheit, d.h. mehr als 50 Prozent aller abgegebenen gültigen Stimmen erhält.

(3) Nach dem ersten Wahlgang scheiden diejenigen aus, die weniger als 15 Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten haben.

(4) Erreicht auch im zweiten Wahlgang niemand die erforderliche absolute Mehrheit, findet ein dritter Wahlgang als Stichwahl der beiden Bestplatzierten des zweiten Wahlgangs statt. Hierbei entscheidet die einfache Mehrheit, d.h. die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen exklusive der Enthaltungen. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los. Sollte im dritten Wahlgang nur ein*e Kandidat*in antreten, so ist die absolute Mehrheit erforderlich. Wird diese nicht erreicht, so wird die Wahl neu eröffnet."

Wahlergebnis:

93 abgegebene gültige Stimmen, davon:

Gerd Kaufmann: 62 Stimmen (66,67 %)

Siemon Kohls: 26 Stimmen (27,96 %)

Nein: 1 Stimme (1,08 %)

Enthaltung: 4 Stimmen (4,29 %)

Damit ist Gerd Kaufmann mit mehr als 50 Prozent der abgegebenen Stimmen in den Parteirat gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Da für einige Beschlüsse die Übergangsbestimmungen eines Corona-Sondergesetzes zum Parteiengesetz ausgelaufen sind, ist eine schriftliche Schlussabstimmung zu den Wahlen der EGP-Delegierten/Ersatzdelegierten, des Parteirats, den Satzungsänderungen und zum Haushalt der LDK notwendig. Es erfolgt die Durchführung der Schlussabstimmung. Das schriftliche Wahlergebnis wird nach der Auszählung an alle Delegierte und Mitglieder per Mail verschickt.

TOP 9: Anträge Verschiedenes

Verfahrensvorschlag:

Pro Antrag 2 statt 4 Redebeiträge, dagegen wird kein Widerspruch geäußert

9.1 V8 Oder retten - Oderausbau stoppen! (KV BAR und KV MOL)

Einbringung durch Federico Masson (KV FFO)

Keine Redebeiträge vorliegend.

Änderungsanträge:

Es liegen 9 Änderungsanträge vor.

Das Präsidium schlägt vor, mit den Änderungsanträgen wie in der Vorlage „Änderungsanträge zu V1“ zu verfahren.

(Ä_ // (Antragsteller*innen) // Verfahrensvorschlag)

Ä61	Sahra Damus (KV Frankfurt-Oder)	Übernahme
Ä62	Sahra Damus (KV Frankfurt-Oder)	Übernahme
Ä63	Sahra Damus (KV Frankfurt-Oder)	Übernahme
Ä64	Sahra Damus (KV Frankfurt-Oder)	Übernahme
Ä65	Sahra Damus (KV Frankfurt-Oder)	Übernahme
Ä66	Sahra Damus (KV Frankfurt-Oder)	Übernahme
Ä67	Sahra Damus (KV Frankfurt-Oder)	Übernahme

ABSTIMMUNG über V8:

69 abgegebene Stimmen, davon 69 Jastimmen (100 %), keine Neinstimmen, keine Enthaltungen.

Damit ist der Antrag V8 einstimmig angenommen.

9.2 V20 Verbindlicher Klimaschutz in Brandenburg - es ist bereits 5 nach 12! (Grüne Jugend)

Einbringung durch Tammo Westphal (Grüne Jugend)

2 Redebeiträge:

- a) Robert Funke (KV BAR)
- b) Antonia Baumgarten (KV P)

1 gesetzter Redebeitrag von Axel Vogel (KV BAR)

Änderungsanträge:

Es liegt ein Änderungsantrag vor.

Das Präsidium schlägt vor, mit den Änderungsanträgen wie in der Vorlage „Änderungsanträge zu V20“ zu verfahren.

(Ä_ // (Antragsteller*innen) // Verfahrensvorschlag)

Änderungsantrag

Ä70 Landesvorstand mod. Übernahme

ABSTIMMUNG über V20:

84 abgegebene Stimmen, davon 84 Jastimmen (100 %), keine Neinstimmen, keine Enthaltungen.

Damit ist der Antrag V20 einstimmig angenommen.

9.3 V12 Klimaschutz und Klimaanpassung als kommunale Pflichtaufgabe(n) verankern (Stefan Schneider, KV P)

Einbringung durch Stefan Schneider (KV P)

2 geloste Redebeiträge vorliegend:

- a) Andrea Lübcke (KV LDS)
- b) Heiner Klemp (KV OHV)

Änderungsanträge:

Es liegen drei Änderungsanträge vor.

(Ä_ // (Antragsteller*innen) // Verfahrensvorschlag)

Änderungsanträge

Ä50	Gustav Voge (KV Barnim)	Übernahme
Ä56	Christian Göritz-Vorhof (KV Märkisch-Oderland)	Übernahme
Ä57	Sabine Freund (KV Dahme-Spreewald)	Ablehnung

Antrag an die Geschäftsordnung von Heiner Klemp, den Antrag zur weiteren Bearbeitung an den LaVo zu überweisen

Keine Gegenrede dazu vorliegend

ABSTIMMUNG zum GO-Antrag:

75 abgegebene Stimmen, davon 68 Jastimmen (90,67 %), 4 Neinstimmen (5,33 %), 3 Enthaltungen (4%)

Damit ist der Antrag V 12 an den Landesvorstand überwiesen.

9.4 V1 Fuß von der Bremse, für 100 % bezahlbaren Strom in Brandenburg! – Installation von PV-Anlagen erleichtern und Ausbau beschleunigen (Ken Gericke, KV P)

Einbringung durch Ken Gericke (KV P)

Keine Redebeiträge vorliegend:

Änderungsanträge:

Es liegen drei Änderungsanträge vor.

(Ä_ // (Antragsteller*innen) // Verfahrensvorschlag)

Änderungsanträge

Ä13	Thomas von Gizycki (KV Oberhavel)	Übernahme
Ä19	Thomas von Gizycki (KV Oberhavel)	Übernahme
Ä24	Clemens Rostock (KV Oberhavel)	Mod. Übernahme

ABSTIMMUNG über V1:

74 abgegebene Stimmen, davon 70 Jastimmen (94,59 %), 3 Neinstimmen (4,05 %), eine Enthaltung (1,36 %)

Damit ist der Antrag V1 mehrheitlich angenommen.

9.5 V21 Willkommens- statt Abschiebekultur in Brandenburg! (LAG Demokratie, Recht und Antifaschismus, Grüne Jugend)

Einbringung durch Barbara Domke (KV CB)

Redebeiträge:

Ein gesetzter Redebeitrag von Rosa Hurm (Grüne Jugend).

Ein gelöster Redebeitrag von Marie Schäffer (KV P).

Keine Änderungsanträge vorliegend.

ABSTIMMUNG über V21:

74 abgegebene Stimmen, davon 65 Jastimmen (87,84 %), 4 Neinstimmen (5,41 %), 5 Enthaltungen (6,75 %)

Damit ist der Antrag V21 mehrheitlich angenommen.

9.6 *Alle weiteren V-Anträge*

Es folgt der Vorschlag des Präsidiums, die folgenden nicht behandelten V-Anträge, aufgrund des Zeitverzugs wie folgt an die Parteigremien zu verweisen:

An Parteirat: V19, V7, V25 Neu, V22

An LAG Gesundheit und Soziales: V13, V3 und V2

An LaVo: V23, V16, V17, V6, V10, V28, V24, V4, V5, V9, V15, V26, V27; V14

ABSTIMMUNG zum o.g. Verweis an die Parteigremien:

56 abgegebene gültige Stimmen, davon 49 Jastimmen (87,5%), 6 Neinstimmen (10,71%), 1 Enthaltung (1,79%)

Damit ist das Verfahren mehrheitlich angenommen.

Präsidium beendet die LDK. Präsidium und Landesvorsitzende danken allen Beteiligten und Mitarbeiter*innen für die Durchführung.

Ende der LDK gegen 21.50 Uhr
